



Wien, am 22.02.2024

Anfrage

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät/innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **29.02.2024** nachstehende Anfrage:

Baumfällungen Auer-Welsbach-Park

Der Bezirksvorsteher möge zu den Baumfällungen zwischen Juni 2023 und inkl. Februar 2024 im Auer-Welsbach-Park folgende Fragen beantworten:

- Welche Bäume wurden gefällt? (Angabe von Baumnummer, Pflanzjahr und Standort des jeweiligen Baumes)
- Was ist der vom Antragsteller:in angegebene Grund für das Fällungsansuchen? (Begründung je Baum)
- Wie lautete die Stellungnahme des Bezirksvorstehers? (Stellungnahme je Baum)
- Wurde die Beauftragung von Zweitgutachten in Betracht gezogen? Wenn nicht, was waren die Gründe für den jeweiligen Baum kein Zweitgutachten in Auftrag zu geben?
- Wurden bei der Beurteilung technische Überprüfungen, zum Beispiel Zugtests oder Schalltomografie, angewendet?
- Welche Baumpflegemaßnahmen wurden für die jeweiligen Bäume in Betracht gezogen um eine Fällung zu vermeiden?
- Wurde für den jeweiligen Baum in Betracht gezogen den Stamm als Habitat für Insekten und kleine Säugetiere stehen zu lassen? Falls nein, warum nicht.
- Wie viele Bäume werden als Ersatz pro gefällten Baum gepflanzt und wann und wo geschieht dies?

- Welche Baumpflegemaßnahmen werden getroffen um den bestehenden Baumbestand im Auer-Welsbach-Park zu sichern und Fällungen vorzubeugen?
- Welche Bäume benötigen zurzeit einen besonderen Pflegeaufwand um ihre Fällung vorzubeugen?

Begründung

Im Jahr 2023 wurden im Auer-Welsbach-Park bereits über 20 Bäume gefällt. Gerade der Altbaumbestand erbringt eine unschätzbare Dienstleistung im öffentlichen Raum: das große Kronenvolumen alter Bäume spendet Schatten und kühlt die Umgebung deutlich, die Bäume erzeugen Sauerstoff für den Menschen und tragen einen beträchtlichen Anteil zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Darüber hinaus sind Bäume Lebensraum für Vögel, Insekten und kleine Säuger. Gegenüber einem Jungbaum hat der ältere Baum den Vorteil bereits tief verwurzelt zu sein und daher auch bei den immer geringer werdenden Regenperioden eine größere Überlebenschance. Es ist daher bei Fällungen von Altbaumbestand eine besondere Sorgfalt notwendig.

Catherina Schneider

Katharina Schöll